

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

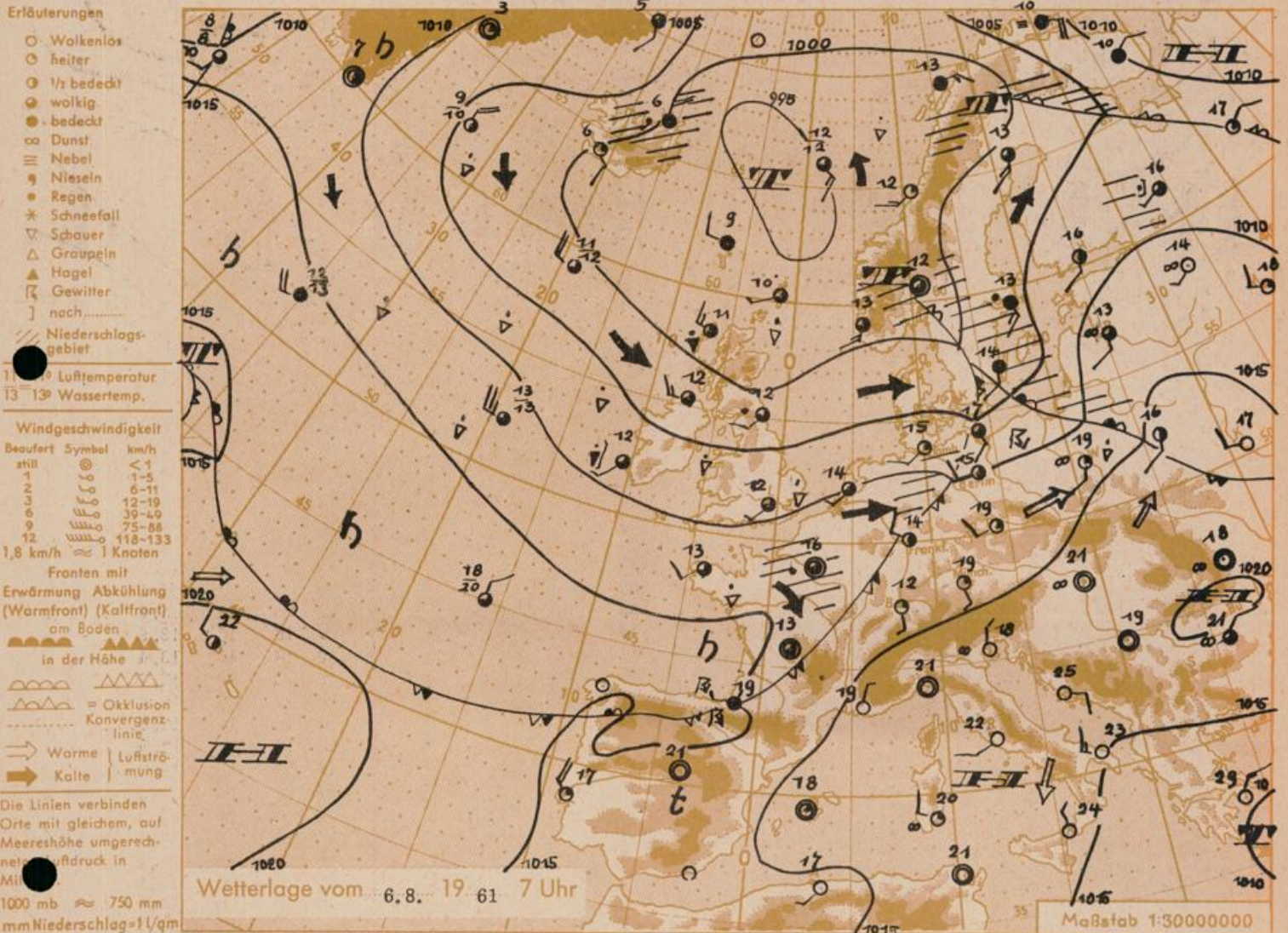
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 7. August 1961

Nummer 218



Übersicht: Niederschläge blieben in Deutschland in den letzten 24 Stunden im wesentlichen auf das Küstengebiet der Nord- und Ostsee beschränkt. Sonst war es besonders im Süden meist sonnig und hochsommerlich warm mit Temperaturen bis nahe 30 Grad, in Freiburg und Trier wurde 31 Grad erreicht.

Die hochsommerliche Witterung wurde durch ein flaches Hochdruckgebiet bedingt, das auch heute noch Süd- und Südosteuropa überdeckt und gegen das die heute von Dänemark zu den Pyrenäen verlaufende Kaltfront bisher nur langsam ostwärts vorangekommen ist. Das über dem Nordmeer liegende "Zentraltief" wird von einzelnen kräftigen Randstörungen umkreist, die sich über Südschweden nach Norden wenden: das gestern über Mittelschweden erkennbare Tief ist heute über dem nördlichen Norwegen, das gestern über England erschienene Tief nunmehr über Südnorwegen angelangt.

Die kühlere Meeresluft, die das westliche Frankreich erfasst hat, wird nun auch nach Bayern vordringen. Vor einer weiteren, vom Seegebiet nordwestlich der Azoren nahenden Tiefdruckstörung wird wahrscheinlich das Einströmen kühlerer Meeresluft rasch wieder nachlassen.

Aussichten für Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. August 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Teils stärker bewölkt mit noch einzelnen Niederschlägen oder Gewittern, teils aufklarend. Temperaturen wieder steigend.

Pi.